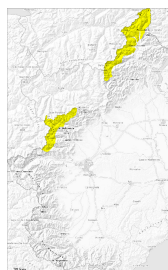


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 04.03.2025



Tribschnee



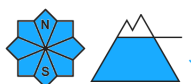
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

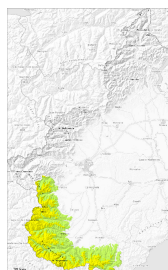
Seit Samstag fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Tribschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

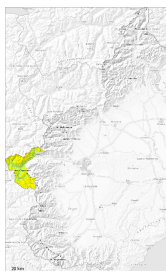
Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Triebschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Triebschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Seit Samstag fielen 5 bis 15 cm Schnee. Mit Schneefall und teils mäßigem Ostwind entstanden frische Trieb Schneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies besonders in den Niederschlagsgebieten vor allem in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

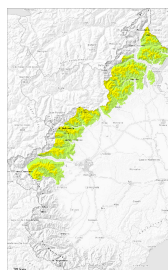
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf einer Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Tribschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Tribschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einige mittlere spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnehängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnehängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnehängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

